

Ressort: Lokales

Linke befürchten Ablenkungsmanöver hinter Festnahmen von Chemnitz

Berlin, 02.10.2018, 07:39 Uhr

GDN - Die Linken hegen den Verdacht von Aktionismus im Zusammenhang mit den Festnahmen wegen Rechtsterrorismus aus dem Raum Chemnitz. Es bleibe der "Verdacht im Raum, dass die Bundesregierung nun mit Aktionismus von ihren Fehlgriffen im Falle Maaßen ablenken will", sagte Linken-Innenexpertin Ulla Jelpke der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe).

Die Ermittlungen würden zeigen, was an dem Terrorverdacht dran ist. Sie begrüße ein "klares Signal an all diejenigen Rechtsextremisten, die sich durch die Zusammenrottungen und Hetzjagden von Chemnitz ermutigt sahen, nun den nächsten Schritt zur Bildung terroristischer Gruppen zu gehen". Auch die SPD unterstützte den Generalbundesanwalt bei seinem harten Durchgreifen. "Er hebt sich damit deutlich von Relativierungen und Verharmlosungen ab, die wir leider auch in den letzten Wochen bei den Äußerungen von Herrn Maaßen im Zusammenhang mit Chemnitz feststellen mussten", sagte SPD-Innenexperte Burkhard Lischka der "Rheinischen Post". Maaßens Einlassungen erschienen nach den Verhaftungen "noch absurder", so der SPD-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112786/linke-befuerchten-ablenkungsmanoever-hinter-festnahmen-von-chemnitz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com